

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1931

70 (11.2.1931) Abendausgabe



12 Ski-Stunden bei Luis Trenker

Nachdruck verboten.

Copyright Verlag Pressetagesdienst Berlin W. 35.

Das Schneebrett.

Wiederum eine ganz andere Erscheinung der Lawinen. Schneebretter sind deswegen außerordentlich gefährlich, weil sie den Läufer täuschen. Schneebretter gibt es bei angeblasenem Schnee, der durch feigen Winddruck hart gepreßt wurde. Eine solche angepreßte Partie kann sehr groß werden, also ganze Hänge treffen. Typisch für solche Schneebretter ist das hohe Geräusch beim Ausfließen der Eier. Schneebretter haben gern hohe Pulverschnee-Unterlage, drehen gelegentlich mit dumpfem Knall und rutschen dann unauffällig in die Tiefe. Sie kommen überall, zu jeder Zeit vor, also nicht nur bei „Lawinengefahrlichem Wetter“. Hört man Krachen, oder bemerkt man an steilen Hängen brettartig angepreßten Schnee, so lehre man um und suche sich einen sicheren Weg. Schon deswegen, weil gerade diese Schneebretter, die manches Mal noch alle ganz gut hal en würden, von den scharfen Kanten der Stier beim Begehen gerne losgetreten werden.

Die Grundlawinen

Kommen für den Skiläufer weniger in Frage, sie gehen erst im Frühjahr, wenn der Boden warm und los und rutschen als wasserfallähnliche Schneeströme daher. Grundlawinen haben meist ihre bestimmten, durch Wildbäche festgelegten Bahnen.

Gegen die Lawinengefahr ist kein Kraut gemachsen. Wie geagt, gibt es dagegen nur ein Mittel: Vorsicht und immer wieder Vorsicht. Man gehe gefährlichen Hängen aus dem Wege. Ob man sich an- oder lossetzt ist eine Frage, die von Fall zu Fall entschieden werden muß. An langen steilen Hängen wird man das Seil zweckmäßig im Knie lassen. Hat der sichernde Mann einen absolut unglücklichen Stand, so wird er keine Kameraden selbstverständlich aufstellen.

Es ist schon vorgekommen daß Verletzte erst nach Tagen aus ihrem Schneegrab befreit werden konnten und noch lebten (der alte Franz in Stuben am Uelberg), und das sind Wunder, andererseits wieder erlebte ich neuer bei Zermatt den Fall, daß der Betroffene, ein junger Zermatter Führer schon tot war, als unsere Hilfe bereits nach wenigen Minuten eintraf. Und das ist die Regel. Laße den Tod im Falle eines Unglücks nicht aus der Hand rutschen kann er Dir zu einem Atemloch verhelfen, wenn Du noch Kraft und Besinnung genug hast dir eines zu bohren. Im allgemeinen gibt es aber nur eine Medizin, sie lautet: sei vorsichtig und gehe diesem ungleichen, furchtbaren Gegner aus dem Wege.

Es kommen natürlich außer den Verletzungen und Unfällen, welche durch Lawinen bedingt sind, auch andere körperliche Störungen vor. Am häufigsten sind die

Zerrungen

der Fuß- und Kniegelenke. Auch der Oberarm wird im Schultergelenk gern ausgeleget.

Der Schmerz bei starken Zerrungen oder Luxationen ist ziemlich groß, das betroffene Gelenk schwillt auch stark an. Solange es sich nur um eine Zerrung mit nachfolgendem Bluterguß handelt, kann der Betroffene mit Aufwand von etwas Willenskraft selbst seine Tour beenden und dabei angekommen sofort einen Arzt aufsuchen, oder selbst die Behandlung des verletzten Beines be-

ginnen. Bei Blutergüssen ist meist eine Behandlung mit essigsaurem Tonerde und guter Bandagierung von Vorteil. Leichte Massage des betroffenen Gelenkes trägt dazu bei, die Schwellung zu beseitigen. Ich habe sehr gute Erfahrungen mit Embrocation und dem deutschen Sallitol gemacht.

Bei Verletzungen und schweren Verrenkungen gibt es nur ein Geheiß d. h. mögliche Ruhe für die verletzte Körpergruppe. (Notverband mittels Stützen oder Holzbrettern gut polstern mittels Häuten oder Kleidungsstücken.) Ein Notschlitten ist beinahe auf jeder Hütte, eine Tragbahre oder ein Schlitten läßt sich von praktischen Leuten zur Not auch rasch improvisieren.

Gegen

Kälte

Schützt man sich am besten an den unbedeckten Körperstellen durch Einfetten von Gesicht und Händen; sind die Ohren empfindlich, so massiere man sie oder trage eine Kopfbedeckung, welche die Ohrläppchen schützt. Besonders gefährdet sind Füße, welche in zu kleinen Schuhen stecken oder wenn Teile des Fußes durch zu straffe Spannung der Riemen in der Blutzirkulation behindert sind. Treten Erfrierungen ersten Grades auf, so helfe man sich mit sofortigem energischem Reiben und Massieren mit Schnee, und zwar solange, bis der normale Blutkreislauf sich wieder einstellt. Man gebe in solchen Fällen jedoch den Mut nicht gleich auf, wenn die erfrorenen Stellen nicht gleich wieder rot werden. Es kann bis zu einer Stunde dauern, bis eine Erfrierung ersten Grades behoben ist. Erfrierungen ersten Grades erkennt man an der wachartigen Blässe der betroffenen Hautstellen, später werden diese Stellen rot und schwellen an. Erfrierungen ersten Grades sind noch verhältnismäßig leicht zu beheben, hochgradige Erfrierungen jedoch können dauernden Schaden verursachen. Hat man nun durch festes Massieren und Klopfen die erfrorenen Teile wieder zur geregelten Blutzirkulation gebracht, so kleide man die Stellen warm an, verhindere vor allem die Erfrierungsursache, es kann ein Riemen, oder ein nasser Handschuh, oder ein zu enger Stiefel sein. Erfrierungen höheren Grades verlangen unverzügliche ärztliche Hilfe, bis zur Möglichkeit einer solchen fetze man die betroffenen Teile hart ein und schütze sie durch warme Verbände, damit wenigstens die Erstarrung nicht weiter um sich greift.

Ich komme nun zum Abschluß dieses Leitfadens für den angehenden Skiläufer und will nicht veräumen, noch einige ganz allgemeine Bemerkungen hinzuzufügen. Die Ansicht, daß man zum Skilaufen viel Geld braucht und daß der Skilauf ein teurer Sport ist, ist irrig. Er ist einer der finanziell anspruchslosesten und billigsten Sportarten überhaupt. Man muß ja nicht nach St. Moritz fahren und nach einem anderen mondänen Wintersportplatz. Man kann den Skisport überall dort ausüben, wo Schnee ist. Sowohl in der Ebene, als auch im Mittelgebirge, oder vor der Stadt im Gelände. Die Ausrüstung ist das Teuerste an der Sache, und wer nicht über die Mittel verfügt, sich eine komplette fertige Ausrüstung auf einmal zu beschaffen, fange langsam an, sich dieselbe zusammen zu stellen. Für ein Paar Stier und Doppelstöcke mit passenden Schuhen sollte es allerdings reichen, denn diese drei Ausrüstungsstücke sollen auf jeden Fall einwandfrei sein. Alles übrige hat Zeit.

Wer Zeit und Gelegenheit hat, einen sogenannten Trocken-

Skikurs zu besuchen, soll dies tun, der Vorteil ist außerordentlich.

wenn die Firma den Nachweis beim Arbeitsministerium führen kann, daß nur ein Ausländer die Dienste zu leisten vermag, die auf dem betreffenden Posten verlangt werden?

Dies war allerdings schon bedenklicher. Aber Reinhard strich dennoch nicht die Segel. Schon sein Stolz ließ es nicht zu — dieser falsche Stolz, der so viele junge Deutsche daran hindert, kurze hand heimzukehren, nachdem sie haben einsehen müssen, daß die Reich-tümer sich im Auslande ebensoviele wie in Deutschland einstellen wollen. Er erwirkte also von seinem Onkel die Erlaubnis, eine Weile bei ihm als Gast bleiben zu dürfen.

Reinhard hat sich dann vierzehn Tage hindurch die Schuhsohlen in London durchgelaufen. Er kloppte in Restaurants, in Fabriken und Kaufhäusern an. Er stand mit den Engländern Schlange vor privaten Arbeitsnachweisen. Er wollte alles werden — Doktorarbeit,

kaufmännischer Korrespondent oder Tellerpfiler. Denn er war ja nicht auf den Kopf gefallen, und den Mut gab er auch nicht auf. Aber immer wiederholte sich daselbe Spiel: „Are you an Englishman?“ — „No, Sir.“ — „Sorry, but — wir beschäftigen nur Landsleute.“

Eines Morgens wurde Reinhard die Sache zu dumm. Er streckte vor dem Onkel die Waffen. Es gab ja auch noch andere Länder außer England. Der Onkel steckte ihm eine nagelneue Pfundnote in die Tasche. Diese werde wohl, mit dem Rest des eigenen Geldes, zur Rückreise nach Deutschland langen.

Aber Reinhard dachte anders darüber. Bis Frankreich braucht man ja nur den Kanal zu überqueren. So fuhr er denn an demselben Abend noch nach Paris. Die vier Wochen Aufenthalts-erlaubnis in England hatte er freilich nicht erst ausgenüßt.

Arbeitsloser

von unserem Londoner Vertreter Dr. Adolf Kalsfeld.

„Was können Sie in England zu tun?“

„Die Frage stellt die Frage mit der größten Gleichgültigkeit vor ihm steht ein junger Deutscher mit einem Weltendummheit ist doch nicht so jung? — Der Herr Reinhard mit einem prüfenden Seitenblick. Nicht

er nicht verdrückt. Auf Einwanderungsbehörden war er nicht gefaßt. Seit drei Minuten steht er nun schon wie ein Angeklagter vor seinem Richter. Neben ihm stehen die anderen, die Parteien sind wohlverhört. Abgeurteilt ist nicht worden.

„Schnell hat er seine Lage begriffen. Er kann seinen zwanzig Broden Englisch hervorbringen und diese Antwort ist sein Rettungsanker. Und diese Antwort ist sein Rettungsanker. Und diese Antwort ist sein Rettungsanker. Und diese Antwort ist sein Rettungsanker.“

„Schnell hat er seine Lage begriffen. Er kann seinen zwanzig Broden Englisch hervorbringen und diese Antwort ist sein Rettungsanker. Und diese Antwort ist sein Rettungsanker. Und diese Antwort ist sein Rettungsanker. Und diese Antwort ist sein Rettungsanker.“

„Schnell hat er seine Lage begriffen. Er kann seinen zwanzig Broden Englisch hervorbringen und diese Antwort ist sein Rettungsanker. Und diese Antwort ist sein Rettungsanker. Und diese Antwort ist sein Rettungsanker. Und diese Antwort ist sein Rettungsanker.“

„Schnell hat er seine Lage begriffen. Er kann seinen zwanzig Broden Englisch hervorbringen und diese Antwort ist sein Rettungsanker. Und diese Antwort ist sein Rettungsanker. Und diese Antwort ist sein Rettungsanker. Und diese Antwort ist sein Rettungsanker.“

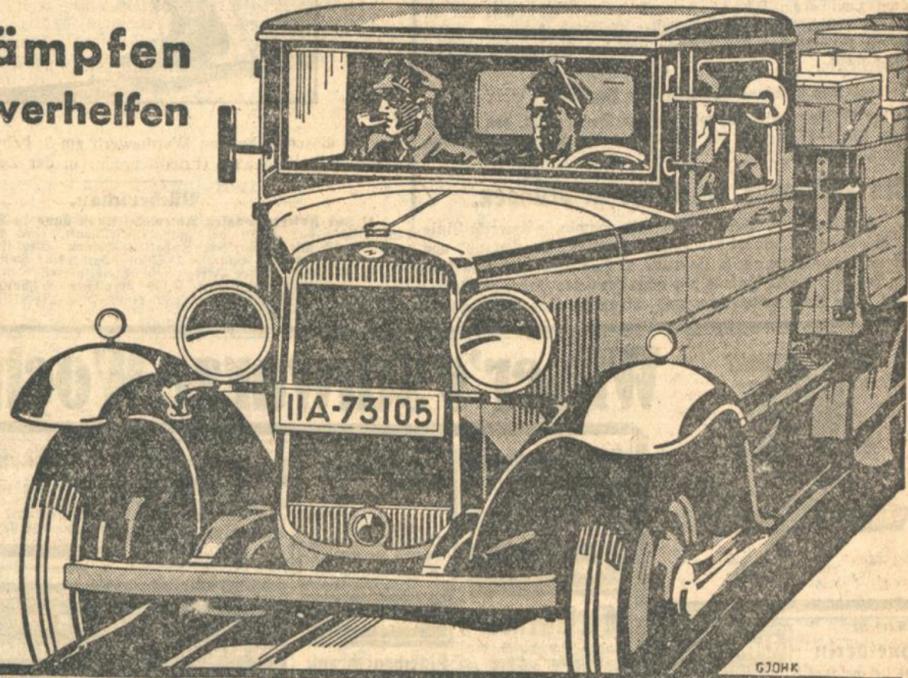
Geld verdienen heisst kämpfen wir können Ihnen zum Sieg verhelfen

Der Wirtschaftskampf wird immer erbitterter. Tausende von Hirnen arbeiten täglich, um Ihnen Kundschaft und Umsatz zu entreißen! Festigen Sie Ihre Stellung mit allen Mitteln. Machen Sie sich kampfbereit gegen die Konkurrenz. Vielleicht wird auch Ihnen einer der neuen, preiswerten, nach dem Wucht-Prinzip konstruierten Blitz Lastwagen helfen. Die „Transport Analyse“ wird es Ihnen zeigen. Verlangen Sie sie kostenlos und ohne Verbindlichkeit.

1 1/2 TONNER 3295 RM
2,6 Liter 4 Zylinder Chassis
Chassis mit Führerhaus RM 3745.-
Pritschenwagen ohne Plane . . RM 3995.-
Pritschenwagen mit Plane . . . RM 4175.-
(fünffach bereift)

2 TONNER 4395 RM
3,5 Liter 6 Zylinder Chassis
Chassis mit Führerhaus RM 4845.-
Pritschenwagen ohne Plane . . RM 5195.-
Pritschenwagen mit Plane . . . RM 5395.-
(siebenfach bereift)

Preis ab Werk Rüsselsheim am Main



AN DIE ADAM OPEL A.G., RUSSELSHEIM A. MAIN 75, ABTEILUNG LASTWAGEN.
Bitte senden Sie mir den angebotenen Katalog und das Formular für die Transport Analyse.

NAME: _____ WOHNORT: _____
STRASSE: _____ GESCHAFTSZWEIG: _____

ERZEUGNIS DER ADAM OPEL A.G.

GENERAL-VERTRETUNG: AUTOMOBILHAUS PETER EBERHARDT, AMALIENSTRASSE NR. 55/57, TELEFON NR. 723/724

Wie es in Rußland aussieht.

In der Ortsgruppe Karlsruhe der Deutschen Staatspartei hielt Herr Fabrikant Richard Freudenberg-Weinheim, der drei Wochen lang Rußland bereist hat, einen interessanten Vortrag über seine Eindrücke politischer und wirtschaftlicher Natur in Sowjetrußland.

Der Redner schilderte zunächst das äußere Bild des heutigen Rußland, das geradezu trostlos sei. Kein Haus sei in Ordnung, die Läden seien beschädigt, die Straßen voll Schmutz und ungefegt. Es gebe keinen Unterschied in der Lebenshaltung zwischen denjenigen, die Wachposten innehaben, und denjenigen, die untergeordnet sind. Als geradezu trostlos schilderte der Redner die Wohnverhältnisse. Die Familien hausen in Einzimmerwohnungen, in denen sich das gesamte Familienleben, soweit von einem solchen überhaupt noch die Rede sein könne, abspiele. In den Vororten der Städte sehe man lange Menschenreihen vor den Läden zur Entgegennahme der Lebensmittel.

Kein demeritenswert waren die Ausführungen des Redners über die Ziele Rußlands, sich wirtschaftlich von der kapitalistischen Welt unabhängig zu machen. Rußland stehe heute im Begriff, den Agrarstaat zum Industriestaat umzuwandeln. Auf diesem Wege habe es schon große Erfolge erzielt. Während Rußland noch 1926 seinen gesamten Schuhbedarf im Ausland decken mußte, sei es heute in der Lage, im eigenen Lande herzustellen. Auch auf anderen Gebieten könne man dieselbe Entwicklung verfolgen, so daß man diese industrielle Konkurrenz von Rußland sehr ernst zu nehmen habe. Die Arbeitsmethode der Russen werde zu einer scharfen Konkurrenz auf dem Weltmarkt führen. Das Arbeitstempo sei bei weitem schneller als bei uns. Das krasse Attributivum liege der Arbeit zu Grunde. Dagegen sei die Spannung zwischen den Löhnen für gelehrte und ungelernete Arbeiter ganz bedeutend. Der russische Tagelöhner erhalte 3 Rubel, während sich der gelehrte Arbeiter auf

Aus der Landeshauptstadt.

Aufgefundenes Waffenlager.
Karlsruhe, den 11. Februar 1931.

Einem führenden Mitglied der hiesigen N.S.D.A.P. erhielt am 10. Februar die Mitteilung, daß sich beim Karlsruher Stadtwald bei der Straße Wühlburg-Neureut ein Waffenlager befinden würde. Die sofort vorgenommene Nachschau ergab ein reiches Material an scharfen Maschinen- und Handfeuerwaffen, sowie etwa 1500 Patrone, von denen ein Teil aus russischer Gewehr- und Pistolenmunition bestand. Die Waffen und die Munition befanden sich in einem sehr guten Zustand und waren zum Schutz gegen die Feinde der Handwerker und des Zustandes der Waffen geeignet, daß die Waffen längere Zeit hier gelagert werden könnten, ohne daß sie in der gleichen Nacht zerstört worden wären.

Die Festnahme und die bisherigen Befitzer der Waffen hat die Polizei eingeleitet, deren Ermittlungen noch im Gange sind.

Reinigt die Gehwege.

Der alte Maurer kam am Montag vormittag in der Stadtstraße zu Fall und zog sich am linken Fuß eine schwere Verletzung zu, die seine Aufnahme ins Städt. Krankenhaus zur Folge hatte.

Die Reinigung des Gehweges wurde durch die Reinigung der Gehwege von Schnee und Eis durch die hiesigen Polizeibeamten verantwortungsvoll übernommen. Einem der dort erkrankten Arbeiter wurde eine St. Aretreter namhaft gemacht und die Verantwortung für die Verletzung übertragen. Die Verpflichtung gilt jeweils vom 1. November bis zum 31. Oktober des folgenden Jahres. Die eintretenden Änderungen sind dem Polizeikommando mitzuteilen.

Fahrplanbesprechungen.

Die jährlich vorgezogenen Fahrplanbesprechungen mit den Handelskammern und Verkehrsinteressenten werden im Jahre 1931 an folgenden Tagen stattfinden: Am Donnerstag, den 19. Februar, mit den Handelskammern Karlsruhe und Pforzheim, am Freitag, den 20. Februar, mit den Handelskammern Mannheim und Heidelberg, am Dienstag, den 24. Februar, mit den Handelskammern Freiburg und Lahr, am Mittwoch, den 25. Februar, mit den Handelskammern Billingen, Konstanz und Schopfheim, am Freitag, den 27. Februar, mit den deutschen und schweizerischen Handelskammern Basel. Die Besprechungen beginnen an den genannten Tagen jeweils um 10 Uhr vormittags und finden im Sitzungszimmer der Reichsbahndirektion Karlsruhe statt.

Um die Reform der Arbeitslosenversicherung.

Ueber diese Frage referierte Bezirksgeschäftsführer Maubach-Karlsruhe in einer erweiterten Vertrauensmännerversammlung des G.D.V. Der Redner führte etwa folgendes aus:

Ohne die auch von der Regierung bereits grundsätzlich als wünschenswert bezeichnete Aufgliederung nach beruflichen Klassen erscheint eine wirksame Sanierung der Arbeitslosenversicherung kaum denkbar. Man braucht sich nur die folgenden Zahlen vor Augen zu halten. Nach neueren Berechnungen entfallen auf 100 RM. Beitrag

208,50 RM. Unterstützung bei den Bauarbeitern,
159,30 RM. Unterstützung bei den Landarbeitern,
65,— RM. Unterstützung bei den Metallarbeitern,
54,20 RM. Unterstützung bei den Textilarbeitern,
36,30 RM. Unterstützung bei den Angestellten.

Kategorie der Arbeitslosenversicherung sind in erster Linie die Bauarbeiter, die mehr als das Doppelte dessen zurückerhalten, was sie an Beiträgen einbezahlen. Dann folgen die Landarbeiter. Ledigtragende sind die Metallarbeiter und die — schlecht entlohnenden — Textilarbeiter. Die Hauptleidtragenden aber sind die Angestellten! Sie tragen am härtesten zum Beitragsaufkommen bei und werden am schlechtesten unterstützt. Diese Benachteiligung der Angestellten ist nur möglich, weil die Versicherung lediglich auf die Verhältnisse der Arbeiter zugeschnitten ist, auf die Sonderstellung der Angestellten, insbesondere die längere Dauer der Arbeitslosigkeit aber keine Rücksicht nimmt. Die Angestellten erwarten daher von der Kasse in jedem Falle die Zulassung von Erlassklassen und damit die Säufung der gesetzlichen Voraussetzungen für die Berücksichtigung ihrer Eigenheiten. Die Berechtigung dieser Forderung wird wohl durch nichts deutlicher als durch die Tatsache bewiesen, daß man den Angestellten bisher einzig und allein in der Arbeitslosenversicherung diese Rücksichtnahme verweigert, während sie in allen anderen Zweigen der sozialen Gesetzgebung — Invaliditäts- und Altersversicherung, Krankenversicherung, Annapflichtversicherung, Betriebsvereinigungen, Arbeitsgerichte, Arbeitsrecht usw. — volle Anerkennung gefunden hat. Durch die enorme Erhöhung der Beiträge auf 6 1/2 Prozent ist der jetzige Zustand für die Angestellten noch unerträglicher gemordet. Bereits auf der im Juli 1929 tagenden ersten Sachverständigenkonferenz ist im Sinne der Zulassung von Erlassklassen liegende Anregung nur mit ganz schwacher Mehrheit (15:13) der Ablehnung verfallen.

Die Angestellten hoffen daher, daß die nunmehrigen Sachverständigen volles Verständnis für die Berechtigung der Forderung der Erlassklassen zeigen werden.

Vorzeichen der Veranstalter.

Minutenspiele im Kolosseum-Theater. Der geliebte Abend brachte wieder hervorragende Kämpfe. Wildmann fand in K. o. p. einen überaus starken Gegner. Beide Kämpfer waren einmütig in Gefahr, jedoch endete der Kampf unentschieden. Soliman war die über Schachschneider in 18 Minuten durch Schiedsrichter unter damaliger Kampfrichterschaft ein Sieg von Erfolg zu Erfolg. Er konnte K. o. p. durch Schiedsrichter in 16 Minuten besiegen. Im Revanchekampf siegte K. o. p. in 26 Minuten durch Doppelpunkt über sich. Heute abend finden 3 Entscheidungskämpfe statt und zwar: K. o. p. gegen K. o. p., K. o. p. gegen Wildmann, sowie Soliman gegen K. o. p. Der letzte Kampf ist eine Revanche über als bis zur Entscheidung.

Der Karlsruher Hausfrauenbund hat sich dieses Jahr auf die Veranstaltung eines Kinder-Karnevals beschränkt, in Anbetracht der allgemeinen Notlage. Er findet in der Glasballe und dem roten Saal des Stadtsaals statt am Samstagabend, näml. am 24. Februar. Die Kinder des Vereins sind schon bei der Reinschneidung der Karten zu sehen. So hat sich die Teilnahme entschlossen, ihnen an demselben einen frohlichen Nachmittag zu bereiten in bescheidenem Rahmen und aus dem Gedanken heraus, daß die Kinder froh sein müssen, um Kraft zu sammeln für allerhand Schwierigkeiten, die doch sicher in der heutigen schweren Zeit und auch in der Zukunft, wenn sie älter werden, mehr oder weniger auf sie herabfallen. Für solche Mühe ist gewarnt. Auch auf der Bühne ist Verbotenes zu sehen, allerdings nicht Heberaktionen, Tänze und Nachschneidungen. Der rote Saal vor der Glasballe wird frei gehalten, damit sich die Kinder ordentlich bewegen können. Vielleicht ist es auch für viele Kinderwünsche besser, wenn sie am Samstagabend im warmen Saal sind und nicht auf der kalten Straße und democh Besorgungen haben. Der Eintritt ist sehr mäßig gehalten. Der Vorstand besteht heute Freitag im Erbsengarten und bei Frau Klein-Denninger, Badstr. 88.

Aus Beruh und Familie.

Seinen 75. Geburtstag kann heute Herr Fabrikant Konrad Giffel in voller geistiger und körperlicher Frische mit seinen Familienangehörigen feiern. In seinem arbeitsreichen Leben hat er durch Fleiß und seine großen Geschäftsentwürfe von kleinen Anfängen das Geschäft zu seiner heutigen Ausdehnung gebracht. In seinem Hausgewerbe in Karlsruhe, haben noch zwei andere Betriebe in Pforzheim und Weismann (Eus).

Starker Beifall besahnte den Redner für seine interessanten Ausführungen.

Berichtszeitung.

Berworfene Revision.
Das Reichsgericht hat die vom Redakteur Walter Weiß gegen das Urteil des Landgerichts wegen Beleidigung des Ministers Dr. Kemme eingelegte Revision im Hinblick auf einen Formfehler der Revisionschrift als unzulässig verworfen. Das Urteil lautete bekanntlich auf zwei Monate Gefängnis und gründete sich auf einen Artikel in der „Badischen Zeitung“.

Stimmen aus dem Leserkreis.

Stoppet die Rationalisierung?
Ein Beispiel aus der Praxis zu dem Artikel in Nr. 59 der „Badischen Presse“.

1920 stellte ein kleiner Betrieb mit 16 Arbeitern wöchentlich 700 Werkzeuge auf dem Weg unrationeller Wertmannsarbeit her, ein Fünftel des Fabrikats blieb in Deutschland, vier Fünftel wurden exportiert. Konkurrenzfirmen befinden sich in Deutschland, aber auch in Frankreich haben sich ähnliche Betriebe aus der Kriegszeit erhalten und weiter entwickelt.

1926 rationalisiert die französische Konkurrenz und verdrängt mit einem weniger guten, aber wesentlich billigeren Fabrikat die deutsche Handarbeit nicht nur in Frankreich, sondern auch in Spanien, Italien und der Schweiz. Dem deutschen Betrieb fehlen diese Aufträge. Er ist gezwungen einige Arbeiter zu entlassen.

1927 rationalisieren und verbilligen die Franzosen immer weiter. Sie haben ja auch nicht derartig hohe Steuern und soziale Lasten zu tragen. Auf Grund ihrer billigen Preise gelingt es ihnen nun dem besseren deutschen Fabrikat seinen größten Abnehmer freilich zu machen. Nordamerikanische Warenhäuser die die größten Mengen der in Frage stehenden Werkzeuge abnehmen, geben ihre Aufträge nach Frankreich. Das bedeutet für den deutschen Betrieb einen derartigen Ausfall, daß an Stelle von 16 nur noch 8 Arbeiter mit einmal voll beschäftigt werden können. Der Betrieb arbeitet mit Verlust.

1928 bringt das französische Fabrikat, das inzwischen auch qualitativ besser wurde, in Deutschland ein und zwar zu Preisen, die 20 Prozent unter den deutschen Herstellungskosten liegen. Der überaus niedrige deutsche Gewinnsatz bildet dagegen kein Hindernis. Nun müßte der deutsche Betrieb die restlichen 8 Arbeiter auch noch entlassen. Seine Einrichtung, Maschinen usw. gingen verloren und eine Werkstätte, die ursprünglich 16 Leute beschäftigte, verschwände restlos für immer.

Da bleibt als einzige Rettung die Rationalisierung. Zwar werden hierdurch zwei weitere Arbeiter arbeitslos, aber sechs Mann können weiterbeschaffen.

1929 ist soweit rationalisiert, daß diese 6 Mann wöchentlich 1200 Werkzeuge besserer Qualität fabrizieren, als die 700 Stück, welche 1925 von 16 Leuten hergestellt wurden. Natürlich wurden die Verkaufspreise hierdurch wesentlich billiger und konnte der deutsche Markt als erster zurückgewonnen werden.

1930 gelingt es an Hand der konkurrenzfähigen Preise wieder größere Aufträge aus Nordamerika zu erhalten und es können, gerade durch die Rationalisierung, wieder einige Leute eingestellt werden. Einen weiteren Auftrieb hemmt die Weltwirtschaftskrise. Aber die Möglichkeit besteht, daß der Betrieb erhalten bleibt und trotz der schlechten Zeiten sofort weitere Arbeitskräfte einstellen kann.

Hätte keine Rationalisierung stattgefunden, dann bestände schon seit mehreren Jahren nicht nur in diesem, lediglich als Beispiel angegebenen kleinen Betrieb, keine Arbeitsmöglichkeit mehr. Große und größte Industrieunternehmen, die mit Auslandskonkurrenz zu rechnen haben, wären spurlos verschwunden, hätten sie die alten Arbeitsmethoden beibehalten.

Nicht nur die so dringend nötigen Auslandsmärkte wären verloren gegangen, sondern gegen ausländische, rationalisierte, billige Industrieabfälle könnten wir uns nicht wehren, da Zollmauern für unseren Industriestaat stark begrenzt sind.

Es bestände die Möglichkeit, daß unsere Arbeitslosen immer noch höher wäre als sie es augenblicklich ist.

Witterte Notwendigkeit zwang die meisten Betriebe, Fabriken und Industriewerke zu rationalisieren. Es war kein „Organisationswahnsinn“.

Hauptpflege im Februar

Jetzt gilt es, rauhe, aufgesprungene Haut zu verhüten. Reiben Sie sich deshalb immer mit Creme Mouson ein, bevor Sie sich dem Winterwetter aussetzen. Die glanzlosen Fette ziehen sofort in die Haut ein und geben ihr Schutz gegen die schädigenden Witterungseinflüsse.

Sollte die Haut schon rau und rissig sein: Creme Mouson heilt sie rasch und macht sie wieder glatt und geschmeidig.

CREME MOUSON

Verlegungen - Zurufbefehungen

Verlegungen - Zurufbefehungen... des Ministeriums des Innern... des Ministeriums der Finanzen...

Aus dem Bereich des Ministeriums der Justiz.

Ernannt: Staatsanwalt Dr. Hans Stallmann in Mannheim... Dr. Friedrich Franke in Karlsruhe...

ren Dr. Sigmund Tellefsen beim Landgericht Karlsruhe... Dr. Sigmund Tellefsen...

Aus dem Bereich des Ministeriums der Finanzen.

Ernannt: Baupolizeiführer Otto Gähler beim Bezirksbauamt Karlsruhe... Baupolizeiführer...

RESTE in Herren- u. Damenstoffen... sehr billig! Leipheimer & Mende

Einfamilienhaus... 10 000 Mark... 180 Mark... 300 Mark... 100 Mark

Wurstwaren... Vollpreis 19... Schweinefleisch 69... Rabatt

Die wiederkehr. Gelecke... Teilhaber... 28 000 R.-Mk.

Wirtschaft... Einfamilienhaus... Achtung! Eilt!

Westmark... A.G. Bausparkasse Köln, Zeppelinstr. 2

Tilgungs-Hypotheken... Teilhaber... Mk. 30 000



...und TROTZDEM die SCHÖNSTEN HÄNDE

Besonders die häufige Berührung mit Seifen- und Sodawasser ist gefährlich für Ihre Hände!

Kaloderma Gelee ist ein Spezialmittel zur Pflege der Hände. Im Gegensatz zu gewöhnlichen Schönheitscremes...

Regelmäßige Pflege mit dieser heilenden Spezialcreme gibt Ihren Händen das zarte, gepflegte Aussehen...

KALODERMA Gelee F. WOLFF & SOHN • KARLSRUHE



KALODERMA GELEE das unübertroffene Spezialmittel zur Pflege der Hände...

In reinen Zinntuben RM 0.30 und RM 0.50.

FISCHE

Direkt von der See:

Grüne Heringe 22
Pfd.

Prima Jansen-
Kabliau 27
Im Ganzen Pfd.
Im Anschnitt Pfd. 30

Schellfische
kopfflos.
Bratschellf. 30
Pfd.

Kabliau-Filet 50
Pfd.

Kieler Sprotten u. Bücklinge
stets frisch geräuchert

Bratheringe o. k.
1 Ltr.-Dose **85**
1/2 Ltr.-Dose **50**

Spezial-Abteilung Marktplatz

Diese Woche ganz besonders
reiche Auswahl frischer
Fluß- und Seefische

Holl. Schellfische und Kabliau
Rotzungen und Schollen

fr. Seelachs . . . Pfd. **30**

fr. Goldbarsch . . . Pfd. **32**

Seelachs-Filet . . . Pfd. **40**

Zander Pfd. **70**

Nordfalm im Gryn. Pfd. **1,20**
Im Anschnitt Pfd. **1,50**

Frisch geräuchert:
Seelachs, Goldbarsch, Seeaal.

Kanad.
Räucheraal 1/2 Pfd. **70**

Geflügel aus
eig. Farm.

Pfankuch

5% Rabatt

Maskenverleih

in großer Auswahl. (10836)
Wolf, Kaiserstrasse 79, 3 Treppen.

Indian-Band

La Stimmungs- und
Kabelle von 3 Mann
aufwärts, über fast
jede Art, bei maßiger
Gabe. (93564)

Mag. Beder,
Gernsbach-Schneidm.
Sozial Stern.

Wohnungs-Nachweis!

J. Kratzer's
Modelspedit on
Kriegsstr. 64.

mielgesuche

Suche für sofort
**8-10 Zimmer-
Wohnung**

evtl. a. Kauf od. Miete
v. Einf.-Haus, Bestit.
bedorft, Angeb. unt.
44273 an d. Bad. Pr.
Veränmige

4 Z.-Wohnung

im Zentrum d. Stadt,
möglichst Kariertstr.,
als Büroräume der
1. Juni 1931 gesucht.
Angeb. u. Nr. 110517
an die Bad. Presse.

Laden

größeres, wenn möglich 100-150 qm groß,
2-4 Schaufenster und 3-4 Nebenräume als
Büro und Lager per sofort oder 1. April
gesucht. Offerten unter Nr. 610146 an die
Badische Presse.

Nur in besser Verkehrslage
LADEN
für Filiale großer Schuhfirma,
möglichst mit 2 Schaufenstern, ca. 60
bis 70 qm groß. (14594)
zu mieten gesucht.
Ausf. Ang. erb. unt. N. 11. 9421 an
Hudol. Wölke, Frankfurt a. Main.

2 Zim.-Wohnung
auf 15. März od. 1.
April. Off. m. Bes. u.
N. 110521 an d. Bad.
Presse Hil. Werderpl.

Zähne
2 Zim.-Wohnung
mit Küche, wohnlich
Bad, auf sofort zu
mieten gesucht.
Angebote unt. N. 10514
an die Bad. Presse.

2 Zimmer-
Wohnung
von best. in. Ehe-
paar (Krankenschw.)
1 Kind, a. 1. April
gesucht. Preisange-
bote unter Nr.
6. B. 12915 an d.
Bad. Presse Hil.
Sauptpost.

Zimmer
mit Küche od. ar. Zim-
mer auf 15. Febr. von
Krankenschw. Ehepaar zu
mieten gesucht. Angeb.
mit Preis unt. N. 4274
an die Bad. Presse.

Für 30 Mark
gut möbl. Zim.
der 15. Februar, im
Zentr. gesucht. Abends
gelegentlich Küchenbe-
müßig. Anst. An-
gebote mit genauen
Angaben über Preis
von Frühl. 1931. Zeitg.
Nicht usw. unter Nr.
N. 10619 an d. Bd. Pr.

8 wertvolle Damenpreise
5 wertvolle Herrenpreise

6 erstklassige Tanzorchester

GROSSER MASKENBALL

im Kurhaus Baden-Baden
am Samstag, den 14. Februar 1931.

Eintrittskarten (Damenkarten RM. 3.—, Herrenkarten RM. 5.— im
Vorverkauf) Lloydreisebüro Goldfarb, Karlsruhe, Kaiserstraße 151.

12 wertvolle Anerkennungspreise

4 wertvolle Paarpreise

2 Gruppenpreise in Bargeld.

Morgen Donnerstag und Samstag Heiterer Kappen - Abend

im
Restaurant Kailerhof
am Marktplatz

„Zum Burghof“

Karl-Wilhelm-Strasse Nr. 30
(10576)

Die offizielle Feiertage der Übernahme
verbunden mit Konzert findet am
Sonntag, den 15. Februar d. J.

statt. Wie in unserer früheren Tätig-
keit werden wir es uns auch im
„Burghof“ als erfahrene Fachleute an-
zulegen sein lassen, unsere Gäste durch
liebende, freundliche u. gute Bedienung
und Bereitung von besten Speisen
u. Getränken in jeder Weise zufrieden
zu stellen. Gleichzeitg empfehlen wir
den verehr. Vereinen u. Gesellschaften
die gemächlich eingerichteten Nebenzim-
mer, sowie den Saal zur gefl. unent-
geltlichen Benützung. (10576)

Karl Müller und Frau.

Stellengesuche

Kaufmann
tüchtige Arbeitskraft,
sucht Stellung
als Mitarbeiter auf
Geflügelfarm, Geboten
wird Verleih in Höhe
von 1500 bis 2000.—
gegen Sicherheit.
Angebote unt. N. 42200
an die Bad. Presse.

Kaufmann
tücht. Arbeitskraft, erfahren in allen kaufm.
Arb., hervorra. Disponent u. Organisator,
sucht Stellung für Büro od. Reise. Geboten
wird Darlehen von RM. 2000.—, evtl. später
mehr, gegen Sicherheit. Angebote unter Nr.
24154 an die Badische Presse.

akademisch gebildeter
Zuschneider
für Herren- und Damenarbeiten sucht per
sofort oder später Stellung in einem Maß-
geschäft. Alter 27 Jahre, ledig. Angebote
unter Nr. 44193 an die Badische Presse

Gebildete Stütze
versteht im ganzen Hauswesen, in nur ersten
Rangem. sehr fleißig, in d. d.
Sachen u. zur Unterstützung od. Führung
des Haushalts, mit dem. Anst. (Beste
Empfehlungen). Bildg. an Vlna Wörtheide,
Königsau, Löbelerstraße 30, a. Stod. (14000a)

Strumpftage

mit außergewöhnlichen Angeboten

Greifen Sie zu —
jetzt lohnt sich wirklich!

HERMANN KARLSRUHE

8 wertvolle Damenpreise
5 wertvolle Herrenpreise

6 erstklassige Tanzorchester

GROSSER MASKENBALL

im Kurhaus Baden-Baden
am Samstag, den 14. Februar 1931.

Eintrittskarten (Damenkarten RM. 3.—, Herrenkarten RM. 5.— im
Vorverkauf) Lloydreisebüro Goldfarb, Karlsruhe, Kaiserstraße 151.

12 wertvolle Anerkennungspreise

4 wertvolle Paarpreise

2 Gruppenpreise in Bargeld.

Morgen Donnerstag und Samstag Heiterer Kappen - Abend

im
Restaurant Kailerhof
am Marktplatz

„Zum Burghof“

Karl-Wilhelm-Strasse Nr. 30
(10576)

Die offizielle Feiertage der Übernahme
verbunden mit Konzert findet am
Sonntag, den 15. Februar d. J.

statt. Wie in unserer früheren Tätig-
keit werden wir es uns auch im
„Burghof“ als erfahrene Fachleute an-
zulegen sein lassen, unsere Gäste durch
liebende, freundliche u. gute Bedienung
und Bereitung von besten Speisen
u. Getränken in jeder Weise zufrieden
zu stellen. Gleichzeitg empfehlen wir
den verehr. Vereinen u. Gesellschaften
die gemächlich eingerichteten Nebenzim-
mer, sowie den Saal zur gefl. unent-
geltlichen Benützung. (10576)

Karl Müller und Frau.

Stellengesuche
Kaufmann
tüchtige Arbeitskraft,
sucht Stellung
als Mitarbeiter auf
Geflügelfarm, Geboten
wird Verleih in Höhe
von 1500 bis 2000.—
gegen Sicherheit.
Angebote unt. N. 42200
an die Bad. Presse.

Kaufmann
tücht. Arbeitskraft, erfahren in allen kaufm.
Arb., hervorra. Disponent u. Organisator,
sucht Stellung für Büro od. Reise. Geboten
wird Darlehen von RM. 2000.—, evtl. später
mehr, gegen Sicherheit. Angebote unter Nr.
24154 an die Badische Presse.

akademisch gebildeter
Zuschneider
für Herren- und Damenarbeiten sucht per
sofort oder später Stellung in einem Maß-
geschäft. Alter 27 Jahre, ledig. Angebote
unter Nr. 44193 an die Badische Presse

Gebildete Stütze
versteht im ganzen Hauswesen, in nur ersten
Rangem. sehr fleißig, in d. d.
Sachen u. zur Unterstützung od. Führung
des Haushalts, mit dem. Anst. (Beste
Empfehlungen). Bildg. an Vlna Wörtheide,
Königsau, Löbelerstraße 30, a. Stod. (14000a)

Damen-Strümpfe
echt Mako, Seidenflos oder künst-
liche Seide, oder

Herren-Socken
Baumwolle, reine Wolle gestrickt
oder mit künstlicher Seide gemischt

Damen-Strümpfe
fst. künstl. Seide m. Hochfl. L. Kryst.
Mako, oder reine Wolle gewebt, oder

Herren-Socken
feine dezente Muster oder gestrickt

Damen-Strümpfe
künstl. Seide plattiert, maschenstrich-
oder feine künstl. Wäsche, oder

Herren-Socken
schwer, gestr., kamelhaarfarb. r. Woll

Damen-Strümpfe
künstl. Seide m. Flor, od. m. Woll
hinterlegt, oder Damen- u. Herren-

Sport-Strümpfe
reine Woll

Kinder-Strümpfe
reine Woll mit Laufmaschen, ge-
strickt, Größe 1 Paar

Fastnacht-Samstag

Gesangverein
Samstag, 14. Febr.
in sämtlichen
Festhallen
MASKENBALL

Verkaufsstell. u. alles Näh. siehe Plakate

Beginn 8 Uhr.

Reiseverfr

zur Einführ. unseres hervorragenden
„Mauzion-Schokolade“

3. baldmöglichsten Eintritt für den Be-
sucher. In Frage kommen nur ältere Geschäfts-
beziehungen zur Einföhrung eines Markenartikels
ist organisatorische Befähigung zwecks
großzügigen Hausprogramms. Ein-
leitung durch Provision. (10642)

Angebote mit Referenzen. (10642)

Zeugnisabdrücken an
Schokoladenfabrik
Saalfeld/Saale.

Chrlch. Mädchen

das einen Haushalt
selbständig führ. kann,
für sofort od. 1. März
gesucht. (73311526)

Frau Wills,
Werderpl. 34a.

Suche auf 1. März
christl. tüchtiges
Mädchen
das schon lang. Zeit in
Stellg. war, mit nur
wenig. Kenntn. (10706)

im Alter von 24-30
Jahren, los als Herrscherin
Angebote unt. Nr. 44193
an die Bad. Presse.

Handlungs-

Zur Einföhrung
eingesetzter
Mauzion-Schokolade
suchen wir für den
Vertrieb tüchtige
und umsichtige
Handlungs-

und -M.

die Erfahrungen in
einer d. d. d.
Hausprogramms
auch durch einen
halten u. d. d.
früher über 20
Jahre in d. d.
Erfahrung in d.
vom 1. März in
lang. u. m. d.
Kunde mit
und Zeugnisabdrücken
an
Schokoladenfabrik
Saalfeld/Saale.

Unfall, Haftpflicht, Auto, Leben

INSPEKTOR

von großer schweizerischer Versicherungs-
Gesellschaft

GESUCHT.

Bezirk mit Agenten-Organisation wird zur
alleinigen Bearbeitung überwiesen.
Direktions-Vertrag, Gehalt, Spesen und
Provisionen.
Ausführliche Bewerbungen mit Lichtbild
sind zu richten unter J. 259/A. 4516 an die
Geschäftsstelle der Badischen Presse.

Generalvertreter

Es wollen sich nur Herren melden, welche in
dieser Branche erfolgreich tätig sind.
Friedrich Staudel,
Raadeburg, Landwehrstraße 8.

Blindenvereinigung

von Karlsruhe und Umgebungs,
Beitrittsbeitrag des Bad. Blindenvereins.
Sonntag, den 8. März, nachmitt. 1/2 Uhr,
im Konfirmationsaal der Rathhausstraße,
Vorcholstraße 47 (10629)
General-Versammlung
Anträge wollen bis 1. März dem Vorstand,
Herrn W. Hoos, Vortorstr. 6, eingebr. werd.

Köchin

aus empfohlen. für
größeren Haushalt bei
nütz. Beschäftigung sofort
gesucht. Weibliche Vor-
beden. Wadstr. 65
(Ludwigsplatz). 10705

Alleinmädchen

aus empfohlen. für
größeren Haushalt bei
nütz. Beschäftigung sofort
gesucht. Weibliche Vor-
beden. Wadstr. 65
(Ludwigsplatz). 10705

Alleinmädchen

aus empfohlen. für
größeren Haushalt bei
nütz. Beschäftigung sofort
gesucht. Weibliche Vor-
beden. Wadstr. 65
(Ludwigsplatz). 10705

Autobranche

Bekannt. Großfirma sucht für ihre
Autobehälter-Abteilung eine
jungere kaufmännische Kraft
welche die eingeh. Aufträge, die damit
zusammenhäng. Korrespondenz nebst
Rechnungsfontrolle selbständ. erledigen
kann. Besondere Eignung Damen ab. Ber-
ren werden im Einreich. eines aus-
führl. Lebenslaufes, Lichtbild u. Ge-
haltsansprüche unter Nr. 610144 an
die Badische Presse gebeten.

Generalvertreter

Es wollen sich nur Herren melden, welche in
dieser Branche erfolgreich tätig sind.
Friedrich Staudel,
Raadeburg, Landwehrstraße 8.

Blindensuche

Kaufm., 26 J., alt u.
in ungest. Stellg.
sucht Post., am liebst.
Vertrauensposten
in Karlsruhe od. Um-
gebung. Funktion oder
sonst. Eiderbeit, kann
geleistet werd. Off. u.
N. 39337a an d. Bd. Pr.

Junge ehrliche, fleißige Frau

sucht Stunden- oder
Tagesstelle. Offert. u.
N. 12856 an d. Bad.
Presse, Hil. Hauptpost.

Offene Stellen

Buchhalter
welcher in seinem Ge-
schäft schon tätig war,
für Samstag nachm.
a. l. u. d. l. Angebote
unter Nr. 210510 an
die Badische Presse.

Impress.-Vertret.

für Gemeindebehörden
u. Stadtvertreter für
Drucklag. sof. gesucht.
Ausf. Angebote unt.
N. 12912 an die Bad.
Presse Hil. Hauptpost.

Gewandtes Zimmermädchen

in gutes Haus gesucht.
Gut kochend, langjähr.
Zeugnisse Bedingung
Abz. zu erfrag. unter
N. 10620 in d. Bad. Pr.

Am Samstag, den 7. Februar, ist mein lieber Mann, unser lieber Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Karl Ludwig

Fabrikant nach schwerem Leiden im 53. Lebensjahre verschieden.

BADEN-BADEN, den 11. Februar 1931. Langestraße 96.

Für die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Liddy Ludwig, geb. Hanser.

Die Feuerbestattung hat in aller Stille stattgefunden.

Statt besonderer Anzeige.

Meine innigstgeliebte Gattin, die treubesorgte Mutter meines Kindes,

Frau Flora Hartmann

geb. Reichle

wurde uns heute mittag im Alter von fast 41 Jahren nach einem rastlos sorgenden Leben nach kurzer Krankheit entrissen.

Karlsruhe, Singen a. H., Wertheim a. M., den 10. Febr. 1931. Händelstr. 2.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Dipl. rer. pol. Gustav Hartmann, Studienrat und Sohn Walter.

Die Beerdigung findet Freitag, den 13. Febr., 14.30 Uhr, statt. Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben Vater, unseren guten, treubesorgten Großvater, Schwiegervater, Bruder und Onkel

Ludwig Vogel

nach kurzer Krankheit im 80. Lebensjahre durch einen sanften Tod zu erlösen.

Karlsruhe, den 10. Februar 1931. Schloßbezirk 11.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie L. Vogel, Karlsruhe
Familie J. Ulsamer, Pforzheim
Familie K. Brust, Karlsruhe
Familie L. Falkenberg, Karlsruhe.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 12. Februar, mittags 12 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.

Danksagung.

Für die herzliche Anteilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer guten Mutter spreche ich aufrichtigen Dank aus. Besonders danke ich Herrn Kirchenrat Renner für seine trostreichen Worte, sowie Herrn Meilert für sein erhebendes Violinspiel. Ebenso herzlichen Dank für die Begleitung zur letzten Ruhestätte und die vielen schönen Blumenspenden.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Emil Scherer.

Karlsruhe, den 11. Februar 1931.

Danksagung.

Allen, die uns ihre Teilnahme an unserem schweren Verluste bewiesen haben, aufrichtigen Dank.

Besonders danken wir den Herren Vorgesetzten und Kameraden der Polizeikapelle, Polizei-Gesangsabteilung und den Vereinen für die dem Entschlafenen erwiesene letzte Ehre, sowie Herrn Stadtpfarrer Seufert für seine trostreichen Worte.

Eise Benrens, geb. Haller.
Polizei-Hauptwachmeister-Wwe. nebst Mutter u. Kindern.

Künzel's Aka-Fluid

Machen Sie einen Versuch. Einige Tropfen auf das Gesicht genügen. (Keines Parfümprodukt.) Zu haben in Apotheken, Drogerien und Reformhäusern. (8428)

Niederlage: E. Siebia, Karlsruhe, Adlerstr. 10.

Was muß man tun?

Wenn man möbl. Zimmer sucht oder zu vermieten hat

Wenn man Rat und Schutz in all. Lebenslagen sucht

Wenn man Unrecht sucht oder erlitten hat

Man muß inserieren

und zwar in der 'Badischen Presse', die mit einer unübertroffenen Zahl von 52 259 felsenfesten Lesern weiß an der Spitze aller badischen Zeitungen steht.

Zu vermieten

Reiterheimer-Allee 32, herrschaftl., große 6 Zim.-Wohnung mit 1 Treppe, sof. besiedl., zu vermieten. (17382) Näb. bahnhof, part.

Laden m. 2-3 Z.-Wohnung, für Delikatessen oder Zigarren besond. geeignet, Preis 125,-, zu vermieten. Offert. u. Vermieten. (17381) an Bad. Presse.

Zwei trock. (17374) Lagerräume ca. 200 qm, evtl. mit 4 Zim.-Wohnung u. Manl., zu vermieten. Näb. bahnhof, part. (17374)

4 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

4 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

4 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

4 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

4 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

4 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

4 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

4 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

4 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

4 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

4 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

4 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

4 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

4 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

4 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

4 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

4 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

4 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

4 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

4 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

4 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

4 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

4 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

4 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

4 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

4 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

4 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

4 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

Für den KARNEVAL

- Satin einfarbig, 80 cm breit großes Farbsortiment . . . Meter 75
Foulgurant hochglänzende Ware . . . Meter 2.95
Maskenstrümpfe Kunstseide Paar 95
Lamé in verschiedenen Farben . . . Meter 2.90
Russenstrreifen und Schärpenstoffe Meter 1.50
Maskenstrümpfe feine künstliche Wechseide Paar 1.75
Tartan für Rüschen . . . Mtr. 35
Originelle Masken 25
Halbmasken für Damen u. Herren 25
Pappe-Instrumente 45
Blechtrumpeten 14 10 5
Pappe-Pritschen 10
Ratschen 10
Saxophon 10
Luftschlangen 10
Wattebällchen 10

Weißer Waren

Verkauf von Resten u. Einzelstücken sowie angestaubten Dekorations-Taschentüchern im Licht

Neue ungek. Sonderausgabe Ganghofer 2.85
Das Schweigen im Walde 511 S.
Egelweilknägel, 350 S.
Jeder Band Ganzleinen
Halbleder 3.75 Ganzleder 4.80

KNOP

Total-Ausverkauf

Wegen Geschäfts-Aufgabe bin ich gezwungen, mein gefamtes Lager in

Armbanduhren Goldwaren Silberwaren Trauringe Bestecke

restlos auszuverkaufen Bis 50% Rabatt

Wilhelm Meier

vorm. O. FREYHEIT Kaiserstraße 117 Fachgeschäft

Restposten an Stand- u. Wanduhren zu jedem annehmbaren Preis! Benutzen Sie die günstige Gelegenheit!

NUR NOCH KURZE ZEIT!

Reisefische 3 Zimmerwohnung mit Bad, Speisekammer, Veranda, Garten, etc. i. April od. Mai u. im August, Nr. 1, St. 1.

Reine 2 Zimmer-Wohnung zu vermieten. (17398) Samenstraße 50.

Zimmer Groß, leeres Zimmer sowie Planke zu vermieten. (17398) Nr. 13, Baden. (17398)

2 Zim., el. Licht, Bad, Hof, od. in d. St. u. verm. Kaiserstr. 43, 4. Stod.

Möbl. Zimmer el. Licht u. Ofen, an Herrn bill. zu verm. Söbingerstraße 34, 1 Treppe, rechts.

Zu vermieten Sehr gut möbl. Zimmer, el. Licht, in best. Lage, an Herrn bill. zu verm. Söbingerstraße 34, 1 Treppe, rechts.

Gut möbl. Zimmer zu vermieten. (17394) Goethestr. 43, III., 178.

Quadrat, 67 IV., gut möbl., 11. Zimmer in gutem Hause, auf 1. Stock, zu vermieten. (17397) 6-8 Uhr.

Missionar, Offiziers-tochter, sucht auf 1. April einige wenige Damen des Mittelstandes in ihren, sehr gut geführtes

Privat-Damenheim. Pensionpreis (Beleg. Licht, Bad, Inbegriff.) 4,-, 5,- u. 6,- wähl. je nach Zimmer, an gebote u. Nr. 3, 10628 an die Bad. Presse.

3 Zimm. m. Küche (Eutertratt), u. sof. zu verm. Zu erste u. Nr. 3, 10628 an die Bad. Presse.

Schöne geräumige 3 Zim.-Wohnung mit Anbehör, auf 1. April od. 1. August zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

3 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

3 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

3 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

3 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

3 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

3 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

3 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

3 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

3 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

3 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

3 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

3 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

3 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

3 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

3 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

3 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

3 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

3 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

3 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

3 Zim.-Wohnung im 2. Stod. mit Anbehör, vom 1. Februar ab auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

Verkäufe

Möbel sind preiswert, aber heute doch besond. günstig.

Sandwahn

Paul Federle, Möbelfabr., Durl. Allee 58a

Kompl. Waschanlage

fabrikneu, mit Dampfboiler und Muldenbügelmachine 280x1750 mm, sowie Prehgasbügelleifen sofort billig abzugeben. (10028)

Colosseum.

Waldstraße 36, 3 Tr., ist eine sonnige 3 Zim.-Wohnung evtl. mit Zentralheiz. auf 1. April zu vermieten. Näb. bahnhof, part. od. Adamielstr. 11, d. (10460)

Portland-Zement

450 / pro 10 Tonnen franko Rheinliff lieferbar. (10028) Singer & Co., Zementverl., Komm.-Ges., Stuttgart.

Wer? ist Käufer

von einigen herrlichen Perser-Teppichen und Perser-Brücken. Bedingte dringend! (10028) C. H. 1128 W 4587 an die Badische Presse.

Man muß inserieren

und zwar in der 'Badischen Presse', die mit einer unübertroffenen Zahl von 52 259 felsenfesten Lesern weiß an der Spitze aller badischen Zeitungen steht.

Anzeigen, das



der Werbung!

Verzinkte

Ovale Wannen 1.85 1.90 2.20 2.45 2.70 3.00

Waschtöpfe

2.80 3.- 3.20 3.50 3.80

J. BAK

Eisenwaren WALDSTRASSE 51

Amtliche Anzei

Stammholz-Verleimung

Des Vorstands des 17. Bezirksvereins

1. am Montag, den 16. Februar, 10 Uhr, in der Kapelle im Stammholz-Verleimungsbüro, 11, d. (10460)

2. am Dienstag, den 17. Februar, 10 Uhr, in der Kapelle im Stammholz-Verleimungsbüro, 11, d. (10460)

3. am Mittwoch, den 18. Februar, 10 Uhr, in der Kapelle im Stammholz-Verleimungsbüro, 11, d. (10460)

4. am Donnerstag, den 19. Februar, 10 Uhr, in der Kapelle im Stammholz-Verleimungsbüro, 11, d. (10460)

5. am Freitag, den 20. Februar, 10 Uhr, in der Kapelle im Stammholz-Verleimungsbüro, 11, d. (10460)

6. am Samstag, den 21. Februar, 10 Uhr, in der Kapelle im Stammholz-Verleimungsbüro, 11, d. (10460)

7. am Sonntag, den 22. Februar, 10 Uhr, in der Kapelle im Stammholz-Verleimungsbüro, 11, d. (10460)

8. am Montag, den 23. Februar, 10 Uhr, in der Kapelle im Stammholz-Verleimungsbüro, 11, d. (10460)

9. am Dienstag, den 24. Februar, 10 Uhr, in der Kapelle im Stammholz-Verleimungsbüro, 11, d. (10460)

10. am Mittwoch, den 25. Februar, 10 Uhr, in der Kapelle im Stammholz-Verleimungsbüro, 11, d. (10460)

11. am Donnerstag, den 26. Februar, 10 Uhr, in der Kapelle im Stammholz-Verleimungsbüro, 11, d. (10460)

12. am Freitag, den 27. Februar, 10 Uhr, in der Kapelle im Stammholz-Verleimungsbüro, 11, d. (10460)

13. am Samstag, den 28. Februar, 10 Uhr, in der Kapelle im Stammholz-Verleimungsbüro, 11, d. (10460)

14. am Sonntag, den 29. Februar, 10 Uhr, in der Kapelle im Stammholz-Verleimungsbüro, 11, d. (10460)

15. am Montag, den 30. Februar, 10 Uhr, in der Kapelle im Stammholz-Verleimungsbüro, 11, d. (10460)

16. am Dienstag, den 1. März, 10 Uhr, in der Kapelle im Stammholz-Verleimungsbüro, 11, d. (10460)

17. am Mittwoch, den 2. März, 10 Uhr, in der Kapelle im Stammholz-Verleimungsbüro, 11, d. (10460)

18. am Donnerstag, den 3. März, 10 Uhr, in der Kapelle im Stammholz-Verleimungsbüro, 11, d. (10460)

19. am Freitag, den 4. März, 10 Uhr, in der Kapelle im Stammholz-Verleimungsbüro, 11, d. (10460)

20. am Samstag, den 5. März, 10 Uhr, in der Kapelle im Stammholz-Verleimungsbüro, 11, d. (10460)

21. am Sonntag, den 6. März, 10 Uhr, in der Kapelle im Stammholz-Verleimungsbüro, 11, d. (10460)

22. am Montag, den 7. März, 10 Uhr, in der Kapelle im Stammholz-Verleimungsbüro, 11, d. (10460)

23. am Dienstag, den 8. März, 10 Uhr, in der Kapelle im Stammholz-Verleimungsbüro, 11, d. (10460)